

Werk

Jahr: 1978

Kollektion: fid.geo

Signatur: 8 Z NAT 2148:45

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN1015067948_0045

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN1015067948_0045

LOG Id: LOG_0058

LOG Titel: Book reviews

LOG Typ: section

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN1015067948

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN1015067948>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=1015067948>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Book Reviews

A.E. Ringwood: Composition and Petrology of the Earth's Mantle. New York: Mc Graw-Hill 1975. 618 Seiten, 153 Abbildungen, 70 Tabellen. US \$ 29.95.

Der Verfasser des vorliegenden Buches hat durch seine umfangreiche Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der experimentellen Petrologie und der Geochemie unser gegenwärtiges Bild von der Zusammensetzung des Erdinnern zu einem erheblichen Teil mitgeprägt und ist damit in besonderer Weise geeignet, den Versuch einer Synthese der bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse zu wagen.

Das Buch ist in zwei Hauptteile gegliedert: Teil 1 (8 Kapitel) befaßt sich mit der Erdkruste und dem Oberen Erdmantel, während in Teil 2 (7 Kapitel) der tiefere Erdmantel behandelt wird. Ein abschließendes Kapitel enthält einige Folgerungen und Spekulationen bezüglich Entstehung und Evolution der Erde.

Insgesamt fällt auf, daß die Behandlung des Stoffes in großem Umfang von den Arbeiten und Meinungen des Verfassers bestimmt ist und im wesentlichen eine Zusammenstellung und Synthese der eigenen Arbeiten darstellt. Dies ist zwar verständlich, im Hinblick auf die zahlreichen noch existierenden Kontroversen auf diesem sich rasch entwickelnden Forschungsgebiet hätte man sich aber eine stärkere Berücksichtigung der Arbeiten anderer Gruppen und Schulen gewünscht.

So erfolgt die Diskussion im wesentlichen unter dem Konzept des Ringwoodschen Pyrolit-Modells, ohne daß der Verfasser näher auf durchaus vorhandene Kritik an diesem Konzept eingeht.

Auf der anderen Seite erreicht der Verfasser mit dieser Beschränkung eine bewundernswerte Geschlossenheit der Darstellung seiner Synthese. Besonders lesenswert sind dabei auch die Abschnitte, in denen die geophysikalischen Randbedingungen für die petrologisch-chemische Zusammensetzung behandelt werden, z.B. Kap. 9.

Das Buch enthält eine Fülle von Informationen und Ideen, die den Leser zu eigenen Überlegungen und Folgerungen anregen können. Es wendet sich jedoch im wesentlichen an Geowissenschaftler, die auf Grund von Vorkenntnissen über die Komplexität des Themas die oft recht kategorischen Folgerungen des Autors entsprechend einordnen und werten können. Insofern ist das Buch kein Lehrbuch im üblichen Sinn, das verschiedene Meinungen objektiv nebeneinanderstellt.

Trotz aller Einschränkungen kann das Buch allen an diesem aktuellen Problem Interessierten empfohlen werden, gibt es doch einen umfassenden und exemplarischen Einblick in die Arbeits- und Denkweise der experimentellen Petrologie und ihrer Verknüpfung mit den Nachbarwissenschaften.

H. Burkhardt, Clausthal

